

CranioSacrale Biodynamik Training

Modul 2

Datum:	07.09.2023 - 09.06.2024
Dauer:	16 Tage
Leitung:	Arpana Nicole Giefer , Sarito M. Fuhrmann-Bailes
Anzahlung	500,00 €
Preis:	2.080,00 €

» [Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Janine Wader

Tel. 0221-57407-28

j.wader@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

Seminarbeschreibung

CranioSacrale Biodynamik (CSB) ist ein körpertherapeutischer Ansatz innerhalb der CranioSacralen Therapie. Wir orientieren uns zu den gesunden kreativen Kräften, die den Körper organisieren und erforschen deren Wirkungsweise. Der Ansatz ist systemisch, ressourcen- und potenzialorientiert und arbeitet mit den dem menschlichen Organismus innewohnenden intelligenten Kräften zusammen. CSB lehrt einen sanften, nicht-invasiven und ganzheitlichen Zugang, um so die Bedingungen herzustellen, die eine effektive therapeutische Zusammenarbeit mit dem Körper und seinen inneren Regulationsmechanismen ermöglichen.

Der Ursprung

Die craniosacrale Methode hat ihre Wurzeln in den Erfahrungen und Erkenntnissen von Dr. Sutherland, einem amerikanischen Osteopathen, der sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf die Arbeit mit dem craniosacralen System spezialisierte. Die Ausrichtung der Ausbildung ist biodynamisch und beruht auf dem Verständnis des von Sutherland postulierten

fundamentalen Prinzips des „Breath of Life“ – des primären Lebensatem: dem Wissen und Wahrnehmen von Kräften (engl. potency), die dem Leben zugrunde liegen.

Es sind diese vitalen Kräfte, die die Bewegung des Lebensatems erzeugen und aufrechterhalten. Sie drücken ein ordnungsgebendes und organisierendes Prinzip aus, das uns im Kern mit Gesundheit und unserem Sein verbindet. Diese vitalen Kräfte interagieren gleichzeitig mit unserer Physiologie und unserem psychologischen Erleben. Er ist eine therapeutische Kraft, die sich als langsame, stetige innere Bewegung ausdrückt. Dieser feine, unwillkürliche Rhythmus fühlt sich an, wie die Gezeitenbewegung von Ebbe und Flut oder wie ein subtiles inneres Atmen.

CSB lehrt unterschiedliche Arten, wie wir diesen vielen Funktionen der vitalen Kräfte, welche bewegen, erschaffen, gestalten, formen, erneuern und erhalten, therapeutisch „zuhören“ und gegebenenfalls Impulse in Richtung Gesundheit geben können.

Der biodynamische Ansatz

Das Herzstück des biodynamischen Ansatzes ist ein Modell von (Selbst-)Heilung, das die Interaktionen an der Schnittstelle zwischen dem physiologischen (grobstofflichen) Körper und dem energetischen (feinstofflichen) Körper untersucht und damit feinfühlig zusammenarbeitet. Eine bedeutsame Rolle hierbei spielen sowohl die subtilen rhythmischen Phänomene, auch „primärer Lebensatem“ genannt, als auch die regenerierende Kraft der Stille.

Unser Verständnis

CSB gründet auf dem systemischen, osteopathischen Verständnis eines dynamischen Gleichgewichtes. Dieses beruht auf der natürlichen Tendenz des Organismus, wieder in einen ausgewogenen Gleichgewichtszustand zurückzukehren (Homöostasis), wenn dieser gestört wurde.

Der Schwerpunkt liegt nicht nur auf der körperlichen Geschichte, sondern umfasst alle Ebenen des menschlichen Seins: Körper, Geist und Seele. Der Integration körperlicher Prozesse und Symptome mit energetischen, emotionalen und spirituellen Dimensionen gilt dabei das besondere Augenmerk. CSB bezieht sich direkt auf den lebendigen Prozess und seine ihm innewohnende Weisheit. Unser methodischer Ansatz beruht auf der Integration unterschiedlicher Einflüsse. Die osteopathischen Wurzeln beruhen auf dem Verständnis von Dr. Sutherland, Dr. Rollin E. Becker, Dr. John Upledger, Franklyn Sills und Dr. James S. Jealous.

Zielgruppe und Lernziel

Das Training richtet sich an Menschen, die im Heilwesen, Gesundheits- oder Wellnessbereich therapeutisch tätig sind, ihre palpatorischen und kommunikativen Fähigkeiten erweitern, an eigener Entwicklung interessiert sind und mit dem craniosacralen biodynamischen Ansatz arbeiten möchten.

Die Ausbildung verbindet das Wissen um die Kraft der Potency mit den Entwicklungen neuerer Forschung auf (neuro-)wissenschaftlichem und therapeutischem Gebiet. Die grundlegenden Kenntnisse über Anatomie, Physiologie, Neurobiologie und Entwicklungspsychologie unterstützen die Lernenden darin, ihr Verständnis über die inneren Prozesse ihrer PatientInnen zu vertiefen. Sie bilden die Grundlage, spezifische therapeutische Interventionen anwenden zu können, die sich auf die Gesundheit und Ganzheit beziehen.

Durch praktische Übungen lernen und üben die Teilnehmenden im gegenseitigen Austausch spezifische Palpationsfähigkeiten zu entwickeln. Innere Fähigkeiten, wie achtsames Eingestimmt-Sein, erkundende Offenheit und Mitgefühl, werden ausgebildet und bestärkt. Sie befähigen die Teilnehmenden dazu, die eigenen Erfahrungen während des Begleitens zu erforschen und zu regulieren. Das Vertrauen in die eigene Resilienz wird hierdurch bekräftigt und ihr Potenzial gefördert.

Aufbau des Trainings

Die Grundausbildung dauert 2 Jahre und umfasst 2 aufeinander aufbauende Module mit insgesamt 32 Unterrichtstagen und 270 Unterrichtsstunden, hinzu kommen ca. 150 Stunden Selbststudium und Praxis. Kleingruppenarbeit ergänzen die Grundausbildung.

Inhalte

Spezifische Fertigkeiten in Bezug auf unterschiedliche Bewegungsdynamiken der Körperstrukturen, ressourcenorientiertes verbales Begleiten, Orientierung zur Stille

- der inhärente Behandlungsplan – ihn erkennen und ihm folgen
- spezifische cranosacrale Lösungsmöglichkeiten in Bezug auf folgende Strukturen und ihre Wechselwirkung mit dem restlichen Körper:
 - Becken und Kreuzbein
 - Sphenobasilargelenk und Schädelbasis
 - Wirbelkörper und Duralröhre
 - Atlanto-Occipital-Gelenk
 - Bindegewebe, Muskeln und Faszien
- Arbeit mit dem Nervensystem
- spezifische ressourcenorientierte Werkzeuge für eine sichere verbale Prozessbegleitung – Erfahrungen durcharbeiten und integrieren
- Fertigkeiten beim Umgang mit Schock und Trauma – Auflösen traumatischer Energien basierend auf den natürlichen Selbstregulationsmechanismen
- therapeutische Interaktionen mit verschiedenen Zuständen von Stille
- Einblick in die Arbeit mit Kindern

Das Ausbildungsprogramm befindet sich in lebendiger Entwicklung.

Lernmethoden

- Vorträge, Video- und Bildpräsentationen
- Praktische Demonstrationen der Arbeit
- Strukturierte Übungssitzungen
- Kleingruppenarbeit
- Wahrnehmungs-, Achtsamkeits- und Bewegungsübungen
- Verbales und nonverbales Erforschen eigener Erfahrungen
- Ausbildungsbegleitende Eigenerfahrung, Supervision
- Begleitende Aufgaben, Intervision
- Selbststudium und Übungssitzungen
- Individuelles Coaching während der Übungssitzungen

Terminübersicht

2/1: 07 - 10. September 2023

2/2: 30. November - 03. Dezember 2023

2/3: 07. - 10. März 2024

2/4: 06. - 09. Juni 2024

Trainingszeiten: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr, am letzten Tag 10:00 - 17:00 Uhr.

Sarito Fuhrmann-Bailes und Arpana Giefer leiten den ersten Abschnitt gemeinsam und wechseln sich in den weiteren Abschnitten ab.

Ausbildungsbegleitende Sitzungen

- Mindestens 10 Sitzungen mit Therapeuten des Teams oder erfahrenen CSB-Praktizierenden – 4 Sitzungen während/nach Modul 1 sowie 6 Sitzungen während Modul 2.
- 2 Feedback- und 1 Supervisionssitzung während/nach Modul 1 sowie 1 Feedback- und 2 Supervisionssitzung während Modul 2. Mindestens eine der drei Supervisionssitzungen mit einer der TrainerInnen. Eine der drei Supervisionssitzungen kann auch in Form von Gruppensupervision stattfinden. Kosten für Einzel-, Supervisions- und Feedbackstunden: 90,- € - 110,- €.
- Insgesamt 10 Übungssitzungen im Austausch mit anderen Lernenden

Kostenlose Infoveranstaltungen am Tag der offenen Tür:

06. Februar 2022 mit Arpana Nicole Giefer

04. September 2022 mit Sarito Fuhrmann-Bailes